

Blick von der Brücke erwünscht

„Querblick“: Aktuelle Kunst aus Kölner Galerien im Stadtmuseum

von HANNA STYRIE

Thomas Querengässer gibt sich kämpferisch: „Köln muss als Kunststadt geschlossen auftreten“, sagt der Galerist, und freut sich darüber, dass viele Kollegen der Einladung der Interessengemeinschaft Kölner Galerien e.V. zu einer gemeinsamen Ausstellung im Kölnischen Stadtmuseum gefolgt sind. Zum zweiten Mal bereits lädt die Initiative zum „Querblick“ durch das aktuelle Geschehen in 24 Kölner Galerien und setzt damit ein unübersehbares Zeichen in Sachen Solidarität.

Querengässer ist gemeinsam mit Christa Roesinger und Alexa Jansen Organisator der anregenden Schau, die alle Spielarten der Kunst unter einem Dach vereint. 14 Tage lang dauert diesmal die mehr als 100 Arbeiten von 58 Künstlern umfassende Ausstellung, die zugleich einen kleinen Vorgeschmack auf die Art Cologne gibt. In den Räumen ergeben sich spannungsreiche Korrespondenzen: Gleich im Eingang bilden die skurrilen Objekte aus Holz und Glas, die CCAA Glasgalerie beisteuerte, ein fröhliches Begrüßungskomitee. Peter Hammers mechanisches Objekt aus dem Bestand der Galerie skala ver-




Verfremdete Fotografien zeigt Holger Jacobs. (Foto: Galerie)

wirrt mit seiner Vielfalt an Rädchen und Kurbeln. Den Kontrapunkt zu solch auffallenden Artefakten bilden großformatige Malerei, mit der die Galeristen Ralf Schriever und Renate Schröder be-

teilt sind, sowie Fotografien von Thomas Schindler, der durch die Galerie Markus Schmitz vertreten wird. Inge Baecker beteiligt sich mit einer großformatigen Materialcollage von Wolfgang Niede-

cken, deren Preis von 10 000 Euro nur noch durch Michael Fahres Klangskulptur „Fram“ einen riesigen Brummkreis aus Aluminium, Stahl und Akkordeonzungen übertroffen wird, den man bei Rachel Haferkamp für 14 000 Euro erwerben kann.

Newcomer in der Galerieszene sind Martina Kaiser und Meike Knüppe, die seit März die Art Galerie 7 betreiben. Sie zeigen digital bearbeitete Fotografien von Holger Jacobs. Alexa Jansen setzt einen leuchtenden Akzent mit einer wandfüllenden „Roten Blume“ aus Wolle von Susanne Taras, der Werner Klein eine zarte Bleistiftzeichnung von Lind Karshan gegenüberstellt. Christa Roesinger ist mit Siebdrucken von A.R. Penck dabei. Susanne Zander zeigt farbkräftige Aquarelle von Thomas Grundmann. Michael Euler-Schmidt, der stellvertretende Leiter des Kölnischen Stadtmuseums, hat sich ein Wunschbild“ ausgesucht: er hofft auf Spender und Sponsoren, die dem Museum das 4600 Euro teure Ölbild „Blick von der Zoobrücke“ von Jürgen Schmitz schenken.

 Zeughausstr. 1-3,
bis 19.10. Di 10-20 Uhr,
Mi-So 10-17 Uhr.